

DIE NEUE ZEIT

TEIL IV



Hier errichtet die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH das GO:IN II mit modernen Labor- und Büroflächen zur Miete

Flexible Raumangebote für Ihre Projekte

Büro ab 20 m² / Labor ab 45 m²

Geschlossene Mieteinheiten ab 400 m²



Heimische Blaumeise

Die Erweiterung des Wissenschaftsparkes durch GO:IN 2 war 2019 ein wichtiger Schritt bei der baulichen Veränderung vom Stadtteil Golm.

Das Foto zeigt hinten den Baubeginn des GO:IN 2 und vorn die neue Baugrube.



POTSDAMS STADTTEIL GOLM IN DER ZEIT ZWISCHEN 2019 UND 2022

Heimische Schlüsselblume Primula veris



Zusammengestellt von
Ortschronist Siegfried Seidel
für die Ortsteilzeitung „14476 Golm“
Nr. 2-2022

Neuzeit bezeichne ich hier die Zeit nach der politischen Wende 1990. Dargestellt habe ich diese Zeit im Beitrag Neuzeit I in der OTZ (Ortsteilzeitung) 1/2007 für

die Zeit 1990 bis 2007, in der OTZ 1/2022 für die Zeit zwischen 2008 und 2018. Der Rest zwischen 2019 und 2022 wird in dieser OTZ 2/2022 vorgestellt.

2019 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Baugrube für das GO:IN II

Februar: Baubeginn im Wissenschaftspark mit den Erdarbeiten für GO:IN 2. Baufortsetzung der Einfamilienhaus-bauten im Bereich Großer Herzberg.

Wahlen zum Gemeindeparlament und Europawahl.

Nördlich hinter REWE beginnt die Erschließung für die Universitätserweiterung.

22. Mai: Übergabe des Erweiterungsbaus der Max-Planck-Gesellschaft an der Bornimer Chaussee. Einweihung des Erweiterungsgebäudes der MPG Pflanzenforschung und 25. Jahrestag des Instituts.



Die Prominenz mit Ministerin und Oberbürgermeister bei der offiziellen Übergabe.

26. Mai: Wahlergebnis für den Ortsbeirat: CDU 27%; SPD 21,9 %; Grüne 21,8 %; Linke 16,8 %; Angela Böttge 4,8 %; Freie Wähler 4,8 %; Sitze: Saskia Ludwig, Maik Taichgräber CDU; Ullrich Buller, Kathlen Krause SPD, Monika Marx Diemel, Neeltje Schilling Grüne; Heinz Vietze, Marcus Krause Linke; Angela Böttge.



Gutes Storchenjahr 2019



31. August: Fest zum 730-jährigen Jubiläum und 110 Jahre Feuerwehr.

31. März: Die Kaiser-Friedrich-Bibel, die 1886 übergeben und nach der Wende gestohlen wurde, ist wieder zurückgegeben worden. Siehe Foto rechts.

Im Sommer wurde auf dem Sportplatz ein neuer Kunstrasen gelegt, Plansumme 950.000 €. MAZ vom 20.9.: Es wurde 250.000 € teurer.

Landwirt Krüger aus Bornim hat aufgehört und alle Flächen an Herrn Heese übergeben.

Herbst: Weiter starke Bautätigkeit. GO:IN 2 Fundament wird ausgehoben.



Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Golm im Jahr 2019. Technische Ausrüstung vor dem Feuerwehrhaus: Löschfahrzeug LF 8 (Übergabe 2001), Mannschaftstransportwagen (Baujahr 2002), Rettungsboot „Inge“ (Übergabe 2009), TS-Anhänger (Baujahr 1988)



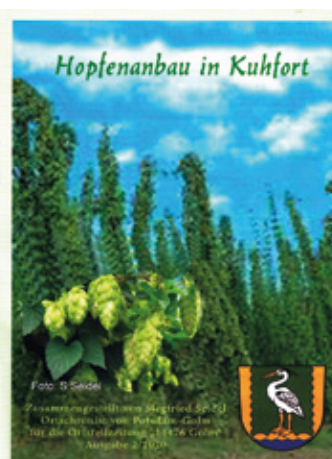
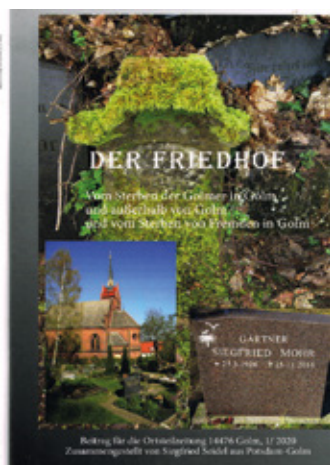
Ein Foto von der Senioren-Weihnachtsfeier 2018 im Landhotel. (Aus der OTZ 1/2019)

Links die über viele Jahre sehr aktive Seniorin Karin Scheffel.

Sie ist am 10. Mai 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Die Leitung des Vereins Kultur in Golm e.V. möchte sie für ihre langjährige und freundliche Arbeit in unserem Ort Golm hier würdigend erwähnen. Sie war über lange Jahre in vielen Bereichen aktiv. Danke, Karin!

2020 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Die weltweite Coronapandemie erreichte auch Golm und zeigt beträchtliche Auswirkungen.

GO:IN 2 ist schon bis zur 3. Etage und der Uni-Bau hinter REWE ist im Rohbau fertig.

Corona im März: Außer Lebensmittelläden bleibt alles andere geschlossen – auch Friseur und dergleichen. Die Institute arbeiten mit halber Besetzung.

In Eiche hat am 14.3. „Nahkauf“ geschlossen.



Diese reformpädagogische Grundschule gibt es seit dem 4. September 2017 in Golm. Den pädagogischen Schwerpunkt bildet die Theaterpädagogik, deren Ansatz sowohl in die Vermittlung von Lerninhalten einfließt, als auch eine wichtige Rolle für Präsentationen, kleinere und größere Aufführungen, Projektwochen und Ausflüge spielt. Selbstständiges Lernen mit allen Sinnen und die persönliche Identitätsbildung liegen der Schule sehr am Herzen. Die Kinder werden in kleinen, jahrgangsübergreifenden Gruppen fächerübergreifend unterrichtet, denn jedes Kind hat besondere Fähigkeiten und Kompetenzen, die es in der Schule zu erkennen und unmittelbar im Unterricht zu fördern gilt.

(nach Angaben der AWO Schule Marie Juchacz)

Eine besondere Schule in Golm

AWO Grundschule „Maria Juchacz“
In der Feldmark 28
In Trägerschaft des
AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V.



Besonderheiten:

- Grundschule mit Nachmittagsangebot und Hort im gleichen Haus
- kleine Klassen mit bis zu 23 Kindern mit je 2 Pädagogen
- altersgemischte Lerngruppen
- theaterpädagogische Vermittlung von Lerninhalten
- reformpädagogisches Lehren
- fächerübergreifendes Lernen
- bis Klasse 5 ohne Zensuren
- multiprofessionelles Team mit Lehrern, Sonder- und Theaterpädagogen
- innovativer Neubau
- Berücksichtigung der Erfordernisse für Menschen mit Behinderungen



Die Covid-19-Pandemie ist der weltweite Ausbruch der Infektionskrankheit Covid-19 (umgangssprachlich oft als „Corona“ oder „Covid“ abgekürzt). Die Pandemie hat in vielen Ländern dramatische Auswirkungen. Am 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch einer neuen Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache in Wuhan in China bestätigt. Am 11. Februar 2020 schlug die Weltgesundheitsorganisation WHO den Namen Covid-19 für die Infektionskrankheit vor. Im Januar 2020 entwickelte sich die Krankheit zur Epidemie in China und am 11. März 2020 erklärte die WHO die bisherige Epidemie offiziell zu einer weltweiten Pandemie. Verursacht wird die Erkrankung durch eine Infektion mit dem bis dahin unbekanntem Coronavirus SARS-CoV-2. In zahlreichen Ländern der Welt gibt es im Verlauf der Pandemie massive Einschnitte in das Alltagsleben. Zu den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gehört auch die Wirtschaftskrise 2020–2021.

Auch die Bürger von Golm waren in den letzten zwei Jahren von der Krankheit betroffen. Die Maske gehörte zum Bild in Geschäften und Verkehrsmitteln.



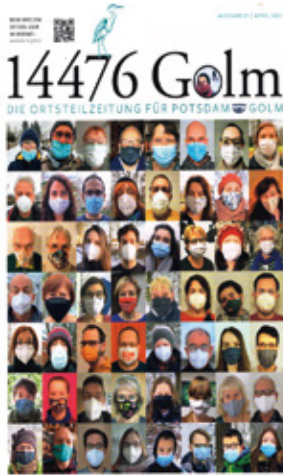
„Vom Kuhforter Damm bis nach Oslo“, das sind 1005 km, liefen Golmer Fußballer von Grün-Weiß Golm. Allerdings coronabedingt nur in Golm und Umgebung – es ging in einem sportlichen Wettkampf um die Anzahl der Kilometer. Das berichtet die Märkische Allgemeine Zeitung am 25. April.

Der Ortsbeirat teilt am 25.4. mit: „Vollsperrung in Höhe des REWE Einkaufsmarktes, betr. Erschließungsplanung für das künftige Gewerbegebiet im B-Plan 129. (Straßenbau vor Rewe)“ Weiterhin Bau eines Regenauffangbeckens an der Bahn. (Unten)

In der Geiselbergstraße wurde vom Grundstück Hubert Schulze bis zum Grundstück Ziebart ein neuer Fußweg gebaut.



2021 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Am 1. April begann die neue Leiterin der Golmer Kita „Am Storchennest“ Franziska Jablonski ihre Tätigkeit. Die langjährige Leiterin Carola Tietz ging in den Ruhestand.

Mai: Die Sondernummer „Golmer Straßen“ ist ausgeliefert worden. Die Regelausgabe der Ortsteilzeitung 1/2021 beinhaltet das historische Thema „Die Schweizer Siedler und ihre Schule in Golm“.

Die neue Rad- und Fußgängerbrücke nach Werder ist im Bau. Der Übergang ist gesperrt.

Der Sportfischerverein Golm e.V. führte am 2. Juli ein Kanalfest durch.



Carola Tietz

Franziska Jablonski



Juli: Der Leiter der Abteilung Biomolekulare Systeme am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Golm **Professor Peter H. Seeberger** erhielt die hoch dotierte **Emil-Fischer-Medaille**.

Ortsteilforum: „Golm soll nach Norden wachsen“. Auseinandersetzung mit der Stadt: Die Ortsvertreter haben andere Auffassungen zur Bauleitplanung der Stadt. MAZ 23.8.2021.

Juni- August: Eröffnung der 6 Feld-Tennisanlage des Universitätssportvereins USV Potsdam am Kuhfordamm am 10. September.

26.9. Wahlen zum Bundestag.

1. Oktober: Das Gründerzentrum GO:IN 2 wurde auf 6300 m² Bruttogeschossfläche mit 23 Doppel-Laboren und 53 Büroeinheiten eröffnet. Gesamtbaukosten 5,2 Millionen Euro.

November: OTZ 2-21 erschienen mit dem historischen Teil „Militärische Spuren“.



Das Ende der Geiselbergstraße in Richtung Norden hat durch den Bau von vier neuen Einfamilienhäusern ein neues Gesicht bekommen.



*Vogelfreunde freuen sich über solche Bruthöhlen der Uferschwalben *Riparia riparia* im Gebiet des Großen Herzberges. Heute schon eine Seltenheit! Unten: Rund um die neuen Studentenwohnheime am Großen Herzberg stehen auch Spielgeräte.*



Hinter dem Sportplatz, auf dem ehemaligen Hundepplatz, entstand eine moderne Tennisanlage. Der Verein hat 270 Mitglieder und wird von Prof. Dr. Axel Nordemann aus Eiche geleitet.



Zu den neu entstandenen Wohnungen in Golm gehören die Häuser im Akazienweg, der früheren Thomas-Müntzer-Straße, nördlich hinter dem Grundstück von Familie Meier.

2022 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Brückenschlag über den Zernsee

2. Juni: Brückenschlag über den Zernsee: die ersten beiden Brückenteile der Radbrücke wurden eingehoben (MAZ).

Am 10. Oktober berichtet diese Zeitung, dass die Brücke wieder genutzt werden kann.

1. Januar: Das Max-Planck-Institut für Kolloid-und Grenzflächenforschung und die Queensland Universität in Brisbane, Australien, haben eine gemeinsame Filiale in Australien gegründet. Die Zusammenarbeit soll 5 Jahre bestehen. (MAZ 1.2.2022)



Golm wird zunehmend internationaler

Vor 1945 lebten zeitweise ausländische Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in Golm. Zwischen 1945 und 1990 waren es Sowjetbürger, überwiegend Angehörige der Sowjetarmee. Auch Kubaner, Chilenen und einige Afrikaner aus Mozambique und Angola waren hier. Sie waren als kurzzeitige Besucher unseres Landes in Golm, zur Ausbildung oder als Vertragsarbeiter. Durch die wissenschaftlichen Institute und die Universität veränderte sich nach 1990 die Situation. Nach der Potsdam-Statistik liegt der Ausländerzuwachs in Golm bei 17,5%. „Die“ Golmer sind auch im Durchschnitt jünger geworden. Bedingt durch Kriege in der Welt und schlechte Lebensbedingungen flüchten viele Menschen nach Deutschland und natürlich auch nach Golm. Dazu gehört natürlich auch der aktuelle Krieg in der Ukraine. Traurig stimmt mich, dass ich einen Neu-Golmer aus Nigeria nicht als Foto zeigen kann, weil ich befürchten muss, dass er wegen seiner Hautfarbe Probleme bekommt. Er hat in Golm studiert, lebt und arbeitet in Golm und hat

eine russische Bekannte, die ebenfalls nicht genannt werden möchte. Das sind Erfahrungen von Rassismus, die den Autoren traurig machen. Beim Einkauf bei Bäcker Thonke erfuhr ich, dass die Verkäuferin Frau Selvaraj aus Indien kommt, und hier in Golm zeitweise sesshaft ist. Sie ist erst seit zwei Jahren in Deutschland und spricht sehr gut Deutsch. Ihr Mann arbeitet im Institut für Pflanzenphysiologie. Ich sprach auch noch mit einer Japanerin, deren Mann im Wissenschaftspark tätig ist. Diese Beispiele lassen sich fortsetzen.

Aus der Analyse der Golmer Max-Planck-Institute:

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
 INTERNATIONALITÄT

Viele (z. Zt. 23) Arbeitsgruppen
 viele davon geführt von jungen Wissenschaftler(innen)

~ 80 Doktoranden
 ~ 80 „Postdocs“

Wo geht unsere Nachwuchs hin?
 In 2014 - 2018 ..

- 32 Professoren (in der ganze Welt)
- 2 Arbeitsgruppenleiter
- 32 Industrie
- ... Weiterbildung (andere Institute/Universitäten)

132 „Ausländer“ - 39 verschiedene Nationalitäten

z.B. EU (42) davon 21 aus Polen
 China (17)
 Südamerika (17)
 Israel (7)
 Iran (6)
 Arabische Länder (4)

Aus der MAZ vom 26.9.2022 unter der Rubrik „Polizeibericht“:
 Jugendliche zünden auf dem Campus in Golm Tische an. ... Die Polizei stellte auch ein Messer sicher.

Aus der PNN vom 22.10.2022 unter „Nachrichten“:
 „Das Landhotel Potsdam im Ortsteil Golm gehört zu den regionalen Siegern der landesweiten Qualitätsinitiative „Brandenburger Gastlichkeit“.

Das fertiggestellte Gebäude
GO:IN 2 im Herbst 2022.



Unten:
Die Macher der
Ortsteilzeitung „14476 Golm“
von links nach rechts:
Margrit Höfgen, Dr. Rainer
Höfgen, Andrea Straschewski,
Siegfried Seidel, Ortrun
Schwericke und Johannes
Gräbner. Dazu gehört Ira
Wolgast (nicht auf dem Bild)



Das im Bau befindliche neue Gebäude neben
GO:IN 2 und dem Landesarchiv im September
2022.

REWE und Bäcker Thonke eröffnen ihre Filialen wieder 17. August 2022

Nach einer Schließzeit
eröffnete auch der Bäcker
Thonke am 17.8. 2022 sein
Geschäft.
Die Filialleiterin Jacqueline
Laube leitet wieder die Filiale
in Golm. Bild rechts.



2022 17. August

Ein Ereignis der besonderen Art:

REWE Supermarkt eröffnet neu!

Einkaufsstätten sind für viele Menschen wichtiger als eine Wissenschaftsinstitution. Somit war die Neueröffnung des REWE Marktes in Golm für viele ein wichtiges Ereignis. Auch wenn in der heutigen Zeit viele Bürger mit dem Auto nach Berlin, Bornim, Bornstedt, Eiche, Geltow, Potsdam und Werder fahren, ist der Laden im Ort schon sehr wichtig, noch dazu ist er auch der einzige Versorger für Lebensmittel. Der am 14.11.2013 eröffnete Markt hatte vom Juli bis August 2022 wegen Renovierung geschlossen.



Der neue Markt besitzt jetzt eine Verkaufsfläche von ca. 2300 Quadratmetern, 500 mehr als vorher. Davor gibt es 90 Parkplätze.



Im Zuge des Umbaus wurden folgende Dinge erweitert: Es gibt nun eine Sushibar, wo frisch zubereitetes Sushi angeboten wird. Des Weiteren gibt es einen „Deli“, wo es belegte Brötchen und warme Speisen gibt und auch einen Mittagstisch.

Es wurden fünf sogenannte SCO Kassen installiert. SCO=Self Check Out. An diesen Kassen können Kunden selber Ihre Ware scannen und bezahlen. Mit dieser Installation gibt es nun auch die Scan & Go Technologie, damit können Kunden mit dem Scanner ihre Ware selber im Markt scannen, so-mit sie dann nur noch per Barcode an der Kasse zahlen und nicht nochmal den Einkauf an der Kasse auspacken müssen.

Aktuell hat der Markt 60 Mitarbeiter. Durchschnittlich kaufen 2.000 bis 2.500 Kunden pro Tag im Markt ein, ca. 14.000 in der Woche.



Der Leiter des Marktes, Sven Pilaske.



Frau Schulze,

eine „echte“ Golmerin als Verkäuferin im Golmer REWE Markt. Sechzehn weitere Verkäuferinnen kommen aus Eiche und Golm.



Es gibt einen separaten Getränkemarkt.

Eine Fischtheke gibt es nun auch. Dort werden Fische und Spezialitäten wie Hummer, Tintenfisch, Langusten und vieles mehr angeboten.



2022

Ein Beitrag in der Tageszeitung beschreibt den Stand der Entwicklung im Wissenschaftspark Golm. Hier wird die weltweite Bedeutung der ansässigen Institutionen sichtbar und auch die Bedeutung für den Arbeitsmarkt. Neben den bestehenden Institutionen der Universität, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer Gesellschaft ist das eine gute Entwicklung für unseren Ort.

Ein halbes Jahrhundert vorher war der Golmer Gemeinderat stolz, zum zehnten Mal Sieger im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach Mit“ zu werden.



Ein Blick auf das Modell zur geplanten Erweiterung des Potsdamer Ortsteils Golm.

FOTO: BÄNIGER SCHULZE

Rahmenplan für Golm 2040 stößt auf Widerstand

Auch in der vierten Bürgerbeteiligung bleibt die Entwicklungsplanung für Golm umstritten. Er ist vielen viel zu massiv. Was sagen nun die Stadtverordneten?

Wir Golmer Bürger erleben, sehen und hören in den letzten Jahren beängstigende Dinge des Lebens auf der Erde. Den Klimawandel erleben wir mit Trockenheit und Waldbränden oder katastrophalen Wettereinbrüchen, Krankheiten beeinflussen das tägliche Leben mehr als sonst und der fürchterliche Krieg in der Ukraine schürt Ängste und führt zu Mangelversorgungen und Verteuerungen. Dies erwähne ich hier für folgende Generationen. Trotzdem wünsche ich uns allen eine bessere und sichere Zukunft. Jeder möge auch mit kleinen Dingen dazu beitragen, die Welt etwas zu verbessern. Wie wird es in Golm im Jahre 2040 sein? Ihr Ortschronist Siegfried Seidel

Tumorangeln und gedruckte Arzneien

Der Golmer Science Park entwickelt sich zum Zentrum für Innovationen im Gesundheitswesen

Von Rüdiger Braun

Golm. Der Golmer Science Park wächst zu einem High-Tech-Zentrum für die Gesundheit. Neben mehreren Universitäten treiben Entwicklungen in der Diagnostik, bei neuen Medikamenten und bei der Beschleunigung von Zulassungsverfahren mit Hilfe künstlicher Intelligenz voran.

Die künstliche Intelligenz wird seit 2006 die Diagnose und die Behandlung von Krebs zu erleichtern. Zur neuen Verfahren wird seit 2018 angewendet. Statt bei den Krebspatienten eine Biopsie zu machen, wird ein dünner Nadel in eine Veine eingeführt. Der „smarte“ Prototyp aus dem Blut. Dabei können auch Tumorzellen „gelesen“ und untersucht werden.

Die Tumorüberwachung ist im Moment die Hauptanwendung“, sagt Geschäftsführer Christian Junke. Krebs verändert sich. Darum müssen die Medikamente angepasst werden. Der „Tumorengel“

Im Moment arbeiten wir daran, veränderte Tumorzellen einzufangen und sie in Kulturen zu ziehen.

Christian Junke, Geschäftsführer Golm GmbH

empfangen die schmerzhaften und zum Teil ungenauen Biopsien für die Untersuchung. Außerdem können mit ihm nachgewiesen werden, ob rezidivierende Tumore durch wieder aufkommen. Tausende „Tumorengel“, werden mittlerweile jährlich in Europa und China verkauft. Doch die Entwicklung bleibe wichtig. „Im Moment arbeiten wir daran, veränderte Tumorzellen einzufangen und sie in Kulturen zu ziehen“, sagt Junke. An diesem Kultur können dann die besten Medikamente ohne Befreiung für den Patienten ausgewählt werden. In weniger als zehn Jahren werde man wohl die maßgeschneiderte medikamentöse Krebstherapie schaffen.

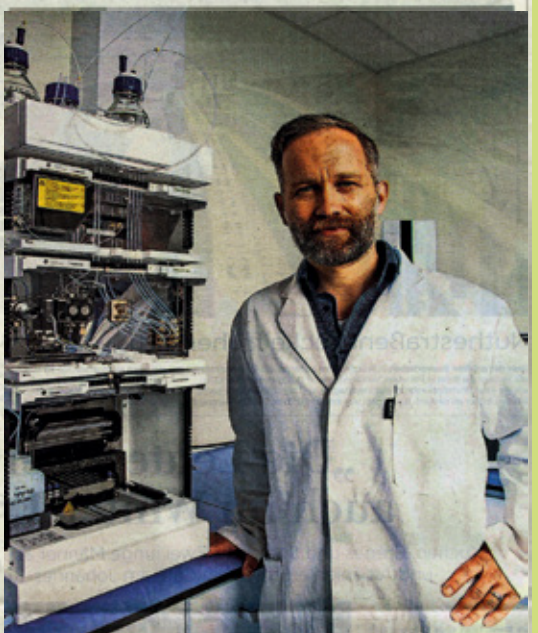
Auch das Start-up Poros, eine Ausgründung der Berliner Charité-Universitätsmedizin Berlin hat sich auf die Diagnose spezialisiert. Seit Mai 2021 revolutioniert es die Früherkennung von Osteoporose. Poros setzt Ultraschall ganz anders ein als die Medizin bisher. Ultraschallwellen werden nämlich am Knochen geleitet und durch winzige mikroskopische Poren gestreut. Daraus lässt sich der Modulus-Physiker von der Charité, Key-Raum, aus. Wie haben wir physikalischen Knochenmechanischen Strömungsmodell

„erfährbar“, erklärt Braun. Dieses Modell wurde in Algorithmen übersetzt, die jetzt bei einer einzelnen Ultraschallmessung zusammen mit einer speziellen Algorithmen der Prognose die Verteilung der Porosität und somit die Härte der Knochen misst. Damit lassen sich bereits jetzt Frauen mit erhöhtem Frakturrisiko zu 30 Prozent besser identifizieren als mit üblichen Methoden. Braun hat das Verfahren 2017 zum Patent angemeldet.

Die Früherkennung sei sehr wichtig, sagt Braun. „Zwei Jahre vor einer genauen Diagnose zu wissen, dass man erkrankt ist, ist ein großer Vorteil.“ Anhand von Blutproben, die die Erkrankung abbildeten oder sogar zum Aufbau von Knochenstruktur aus Ultraschallgeräten seien für Studien an der Charité schon im Einsatz. Die Früherkennung sei eine Serie mit CE-Zertifizierung nur bei für den Einsatz in der Forschung auf dem Markt kommen.

Die Idee von GMedis Analytics, die erst im Januar 2022 in das neue 16-Lah eingewonnen ist, klingt verrückt. Sie will Medizinern aus drei Druck- und -Formaten, dem Arzneienddruck im 3D-Format herauf man grandtürlich zwei Komponenten“, sagt GMedis-Geschäftsführer Dennis Stracke. „Die wirkungsvolle Arzneiend-Tafel, die schmerzlos Substanz auf das Ziel ausgedruckt wird.“ Das medizinische Eingangs wurde auf die Zunge oder in die Nasenhöhle gelegt und dort aufgelöst.

Das GMedis-Verfahren sei innovativ. „Als Hilfe der Druckbarkeit lassen sich die Arzneiendformen in der Darreichungsform als Essigsäure und Wasser abbilden, als in der Zubereitung von Kapseln oder Zäpfchen“, so Stracke. Auch Patienten mit Schlafbeschwerden, präferieren vom Medizinischen Essigsäure Stracke hofft, dass der erste Wirkstoff in gedruckter Form schon Ende des Jahres angeht werden kann. Der Einsatz vieler neuer Medikamente ist eine wichtige Sache. Prüfverfahren mit klinischen Studien über Wirkung und Nebenwirkung können bis zu 10 Jahre dauern.



Dennis Stracke ist Geschäftsführer von GMedis Analytics. Die Firma stellt in Golm „gedruckte Medikamente“ her und prüft Proben auf ihre Bestandteile.



Thomas Wille von GMedis beim Ablesen einer Probe.

Park-Management will 100 Firmen ansiedeln

Die hier vorgestellten Firmen sind nur vier Beispiele für die Entwicklung des Golmer Wissenschaftsbezugs zum Zentrum für Gesundheitsinnovationen. Sie stehen stellvertretend für ein Dutzend junger Unternehmen, die sich im Wissenschaftspark mit Gesundheitswissenschaftler und deren medizinischer Anwendung befassen.

Die Ziele des Park-Management sind nicht viel ambitionierter. In den nächsten zehn Jahren sollen sich insgesamt 100 kleine und mittelständische Unternehmen ansiedeln sowie bis zu 1000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Golmer Bürger und die Stadtverordneten sollen laut Zeitungsmeldung der MAZ 2022 entscheiden, wie sich Golm in den nächsten 18 Jahren entwickeln soll. Der Ortsbeirat Golm und viele Bürger lehnen die starke Verdichtung der Wohngebiete ab.

Die alte Kirche in Golm ist das älteste genutzte Gebäude von Potsdam. Sie steht im intensiven Blickpunkt der Denkmalpfleger.

Ich kann aus Platzgründen auf die neuen Erkenntnisse über unsere beiden Kirchen in Golm nicht eingehen. Besuchen Sie, bitte nach Anmeldung, die beiden Denkmale.

